



GEDENKEN AN PROFESSOR WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI

Mit großer Traurigkeit und Bedauern empfangen wir die Nachricht vom Tod des außerordentlichen Vertreters der modernen Geschichte Polens, Professor Władysław Bartoszewski, der am 24. April dieses Jahres verstorben ist.

Er war ein außergewöhnlicher Mensch mit großer moralischer Autorität. Als Wissenschaftler und Politiker war er nicht nur ein Zeuge der Geschichte, sondern war gleichzeitig in der Lage, die richtigen Schlüsse aus ihr zu ziehen und sie anderen zu vermitteln, und das auf höchstem Niveau.

Professor Bartoszewski hatte die grausame Zeit des Zweiten Weltkriegs erlebt. Er war zudem Häftling in Auschwitz-Birkenau gewesen, von wo aus er befreit worden war. Für seine Hilfe den Juden gegenüber in der Organisation „Żegota“ während des Zweiten Weltkriegs wurde er mit Medaille der Gerechten unter den Völkern geehrt. Er hatte auch an den Kämpfen während des Warschauer Aufstands teilgenommen.

Władysław Bartoszewski erlebte ebenfalls die Zeit des Kommunismus, kämpfte als Patriot um die Freiheit und Unabhängigkeit unseres Landes und wurde aus diesem Grund wiederholt in kommunistischen Gefängnissen inhaftiert.

Sein eigenes nicht einfaches Leben machte ihn zu einem Menschen, der es verstand, sich über das ihm zugefügte Unrecht zu erheben. Gerade deshalb war er ein großer, unerschütterlicher Verfechter und Fürsprecher des Dialogs und der Versöhnung sowohl zwischen Polen und Deutschen als auch zwischen Polen und Juden – und das unter religiösem, gesellschaftlichem und politischem Aspekt.

Professor Władysław Bartoszewski ist nun in die Geschichte eingegangen, die er im letzten Vierteljahrhundert selbst mitgestaltet hatte.

Die Beerdigung des verstorbenen Professors findet am 4. Mai auf dem Warschauer Powiązki-Friedhof statt.